



## REPLIKEN SIND NICHT GLEICH REPLIKEN

*Anmerkungen zur hohen Kunst der authentischen Nachbildung alt-ägyptischer Schätze*

In Ägypten, namentlich im Umfeld der archäologischen Stätten, herrscht beileibe kein Mangel an Repliken. Und wer den Touristenmagneten Khan El Kalili in der Kairoer Altstadt besucht, findet sich auf Schritt und Tritt umgeben von Nachbildungen aus dem reichen Fundus der dynastischen Geschichte. Allerdings gibt sich kaum einer der Illusion hin, hier authentische Kunst oder wenigstens Kunstgewerbe angeboten zu bekommen. Verkauft werden industriell gefertigte Massenprodukte, immer öfter auch Importware aus China, das auch in Ägypten seine Präsenz ausbaut.

Aus ganz anderem, sehr gutem Haus sind hingegen die für die Ausstellung »Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze« gefertigten Repliken – rund 1200 Kopien der wichtigsten Fundstücke aus dem Grab des jungen Pharaos. Nach intensiver Suche, die ihren Ausgangspunkt in der Kairoer Hochschule der Schönen Künste hatte, evaluierte das Team aus Ausstellungsmachern und renommierten Ägyptologen auf Anraten von Wulf Kohl, einem der geistigen Väter der Ausstellung, zwei, drei jener wenigen Werkstätten, die auf die qualitativ hoch stehende Nachbildung altägyptischer Objekte spezialisiert sind. Geführt werden sie in der Regel von Lehrern und Hochschuldozenten, die die einschlägigen Fächer unterrichten und sich mit dem Studio ein zweites berufliches Standbein geschaffen haben. Abnehmer sind Kunden aus aller Welt: Hotels und Restaurants, die sich entsprechende stilreine Interieurs zulegen wollen, Museumsdirektoren, Regierungsstellen, aber auch Privatpersonen mit dem Wunsch nach einem »Touch of Egypt«.



### EIN MEISTER DER REPLIKEN

Eines der Ateliers in Kairo, wo in jahrelanger Arbeit die Repliken für die Tutanchamun-Ausstellung entstanden sind, wird von **Prof. Dr. Mostafa Elezapy** (im Bild links unten) geleitet. Der im Jahr 1964 geborene Ägypter blickt auf eine über zwanzigjährige Erfahrung in der Herstellung von qualitativollen Nachbildungen altägyptischer Objekte zurück. Sein Studium der bildenden Künste schloss er mit Auszeichnung und einer Dissertation zum Thema der »geometrischen Verhältnisse in der altägyptischen Bildhauerkunst« ab. Zu seinen wichtigsten Projekten auf dem Gebiet der Nachbildung pharaonischer Skulpturen zählen bisher die Replizierung der Sammlung lebensgroßer Standbilder von Echnaton und Ramses II., der Statuen aus den Gräbern von Toya und Yoya sowie, als Krönung, die führende Mitarbeit bei der Vorbereitung der Tutanchamun-Ausstellung.





Arbeitsalltag im Atelier: Minutiös werden die Reliefs der Sargdeckel ausgeschnitten und -gekratzt.



Verkleinerte Repliken von Tutanchamuns Sargmasken lagern, durch Cellophan vor Staub geschützt, auf den Regalen.

